

(19)



(11)

EP 2 030 527 A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
04.03.2009 Patentblatt 2009/10

(51) Int Cl.:
A47B 3/12 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: **08450108.9**

(22) Anmeldetag: **16.07.2008**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR
 HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MT NL NO PL PT
 RO SE SI SK TR**
 Benannte Erstreckungsstaaten:
AL BA MK RS

(71) Anmelder: **Ferch, Rudolf**
5026 Salzburg (AT)

(72) Erfinder: **Ferch, Rudolf**
5026 Salzburg (AT)

(30) Priorität: **30.08.2007 AT 13572007**

(74) Vertreter: **Sonn, Helmut**
Sonn & Partner Patentanwälte
Riemergasse 14
1010 Wien (AT)

(54) **Tisch**

(57) Zusammenlegbarer Tisch mit einer Tischplatte (1) und mindestens drei Fußteilen (5) die mit der Tischplatte (1) lösbar verbunden sind und zum Zwecke eines

leichten Transportes untereinander gelenkig verbunden sind und zu einem flachen Bündel gegeneinander verschwenkbar sind.

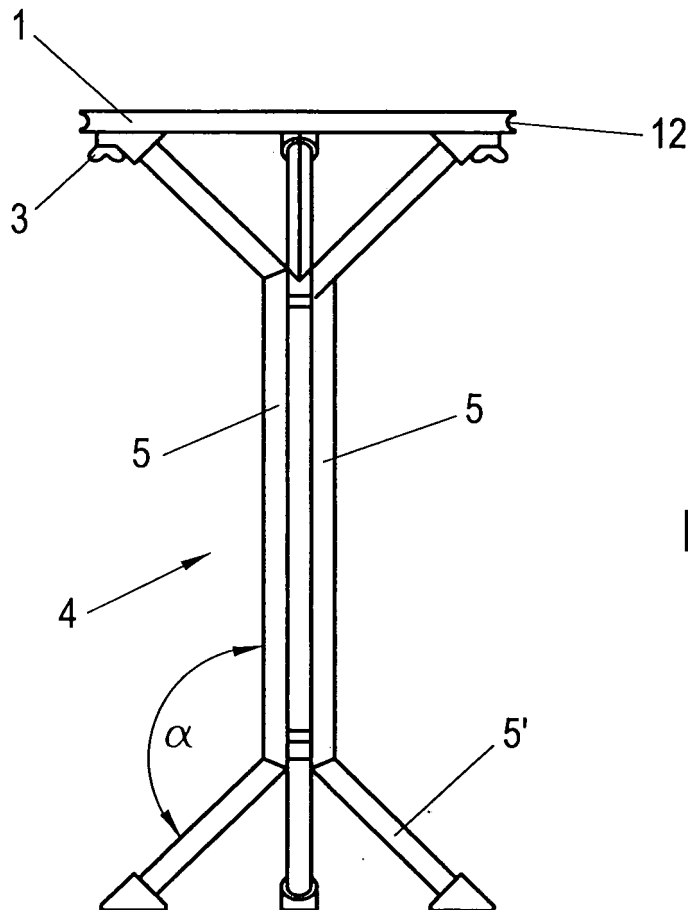


Fig. 1

EP 2 030 527 A1

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft einen multifunktionalen kleinen Tisch, welcher sowohl für den Hausgebrauch als auch zur Bewirtung für Empfänge und andere Veranstaltungen geeignet ist und mindestens drei Fußteile sowie eine Tischplatte aufweist.

[0002] Zweck der Erfindung ist die Schaffung eines transportablen kleinen Tisches, welcher auf einen kleinen Raum zusammenlegbar ist und sich durch einfache Handhabung auszeichnet.

[0003] Es sind Gartentische bekannt, die mit einer schwenkbaren Tischplatte versehen sind und in eine flache Form gebracht werden können.

[0004] Demgegenüber ist es Aufgabe der vorliegenden Erfindung, einen stabilen Tisch zu schaffen, welcher problemlos transportabel ist und eine raumsparende Lagermöglichkeit bietet.

[0005] Diese Aufgabe wird dadurch gelöst, dass bei einem Tisch der eingangs erwähnten Art die Fußteile einen Dreifuß bilden, untereinander gelenkig verbunden und zu einem flachen Bündel verschwenkbar sind, welches mit der Tischplatte lösbar, z.B. durch Schraubverbindung, verbunden ist.

[0006] Nach einem weiteren Merkmal der Erfindung sind die Fußteile untereinander, z.B. durch Schraubverbindung, lösbar verbunden. Durch diese Konstruktion ist es möglich, die Bestandteile des Tisches in eine raumsparende Form zu bringen, indem der Tisch in seine Bestandteile zerlegt werden kann, welche problemlos transportabel sind. Durch die Maßnahme nach Anspruch 3 ist eine schöne Verkleidung des Tischeiles gegeben.

[0007] Durch die Maßnahme nach Anspruch ist neben einer einfachen Handhabung eine hohe Stabilität und eine raumsparende Lagermöglichkeit bieten.

[0008] Weitere Einzelheiten der Erfindung werden anhand der Zeichnung näher erläutert, in welcher zwei Ausführungsbeispiele des Erfindungsgegenstandes dargestellt sind. Es zeigen:

Fig. 1 den erfindungsgemäßen Tisch in Seitenansicht;

Fig. 2 eine Draufsicht;

Fig. 3 eine Draufsicht;

Fig. 4 eine Ausführungsform der Befestigung eines Fußteiles an der Tischplatte;

Fig. 5 eine Verbindung der Fußteile untereinander in Seitenansicht;

Fig. 6 eine Draufsicht in Richtung der Pfeile VI-VI der Fig. 5;

Fig. 7 eine Draufsicht in Richtung der Pfeile VII-VII der Fig. 5;

Fig. 8 eine Draufsicht in Richtung der Pfeile VIII-VIII der Fig. 5;

Fig. 9 eine Draufsicht nach der Linie IX-IX der Fig. 5;

Fig. 10 einen Querschnitt des bodenseitigen Endes einer Fußstütze;

Fig. 11 eine schaubildliche Darstellung derselben;

Fig. 12 eine vereinfachte Form der Fußstütze;

Fig. 13 und 14 je eine Variante der Fußstütze; und

Fig. 15 eine Variante des oberen Endes der Fußstütze im Bereiche der Befestigung der Tischplatte.

[0009] Der gegenständliche Tisch besitzt eine runde Tischplatte 1, welche mittels Schrauben 2 (Fig. 4) und daran angeschraubten Flügelmuttern 3 mit einem Fußgestell, im vorliegenden Fall einem Dreifuß 4, lösbar verbunden ist, welcher aus drei rohrförmigen Rahmenteil 5 besteht, die tischplattenseitig an Auflagebauteile 6 durch Schrauben 7 befestigt sind.

[0010] Die Rahmenteil 5 können die aus den Fig. 12 bis 14 ersichtliche Form aufweisen und sind, wie aus den Fig. 5 bis 9 hervorgeht, untereinander gelenkig verbunden. Die Gelenke können, wie Fig. 6 zeigt, aus jeweils einer Lasche 8 bestehen, welche am jeweiligen Rahmenteil 5 z.B. durch Schweißen befestigt ist und ein mittleres Loch 9 zum Durchführen einer nicht dargestellten Schraube aufweist.

[0011] Die Lasche kann auch, wie Fig. 7 zeigt, als Winkel 10 ausgebildet sein, welcher ähnlich wie die Lasche 8 am jeweiligen Rahmenteil 5 angeschweißt ist und ähnlich wie die Lasche 8 ein mittleres Loch 9 zum Hindurchführen einer Befestigungsschraube besitzt.

[0012] Eine weitere Variante zeigt Fig. 8, gemäß welcher die Lasche als Rohrabschnitt 11 ausgebildet ist, welcher ähnlich wie die Lasche 8 am Rahmenteil 5 angeschweißt und ebenfalls zum Durchführen einer Befestigungsschraube ausgebildet ist.

[0013] Eine ähnliche Variante zeigt auch Fig. 9.

[0014] Bodenseitig besitzen die Rohrteile 5 einen nach außen abgewinkelten Rahmenteil 5', welcher mit dem Rahmenteil 5 vorzugsweise einen Winkel α von 130° einschließt (Fig. 13 und 14).

[0015] Der bodenseitige Abstandsteil 5' kann mit dem Rahmenteil 5 durch eine Strebe 13 versteift sein und endseitig mit einem nicht dargestellten Schuh versehen sein, welcher den Boden vor Kratzspuren und dergl. schützt.

[0016] Die Tischplatte 1 kann randseitig eine Umfangsnut 12 (Fig. 1) zur Aufnahme einer Vorhangschnur aufweisen, um den Dreifuß 4 durch einen Vorhang verkleiden zu können.

[0017] Gemäß der Variante nach den Fig. 12 bis 15 ist das Rahmenrohr am Ende flach gequetscht, so dass es am tischseitigen Ende doppelte Wandstärke besitzt.

Durch das dem Loch 9 entsprechende Loch 9' kann das tischseitige, gequetschte Ende des Rahmenprofils an der Tischplatte unmittelbar angeschraubt werden.

[0018] In ähnlicher Weise kann auch das fußseitige Ende des Rahmenteil 5 mit einem gequetschten Aufstandsteil und allfälligem darauf befestigten Schuh aus weichem bzw. den Boden vor Kratzteilen schützenden Schuh versehen sein. 5

[0019] Selbstverständlich können im Rahmen der Erfindung verschiedene konstruktive Änderungen vorgenommen werden. So besteht beispielsweise die Möglichkeit, anstelle eines Dreifußes mehr als drei Rahmenteil 5 untereinander gelenkig zu verbinden, wobei wesentlich ist, dass die Rahmenteil 5 zu einem flachen Gebilde zueinander gegenseitig verschwenkt werden können. 10 15

Patentansprüche

1. Zusammenlegbarer Tisch mit einer Tischplatte und mindestens drei Fußteilen, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Fußteile (5) einen Dreifuß (4) bilden, untereinander gelenkig verbunden und zu einem flachen Bündel verschwenkbar sind, welches mit der Tischplatte (1) lösbar, z.B. durch Schraubverbindung, verbunden ist. 20 25
2. Tisch nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Fußteile (5) untereinander, z.B. durch Schraubverbindung, lösbar verbunden sind. 30
3. Tisch nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Tischplatte (1) mit einer Umfangsnut (12) versehen ist, welche sich entlang des Tischplattenrandes erstreckt. 35
4. Tisch nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Fußteile (5) jeweils als U-förmige Rohre ausgebildet sind, dessen bodenseitiges Ende gequetscht ist und als Aufstandselement dient. 40
5. Tisch nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Fußteile (5) jeweils aus einem Rohr bestehen, dessen tischplattenseitiges Ende gequetscht und an die Tischplatte (1) durch Schraubverbindung lösbar angeschlossen ist. 45

50

55

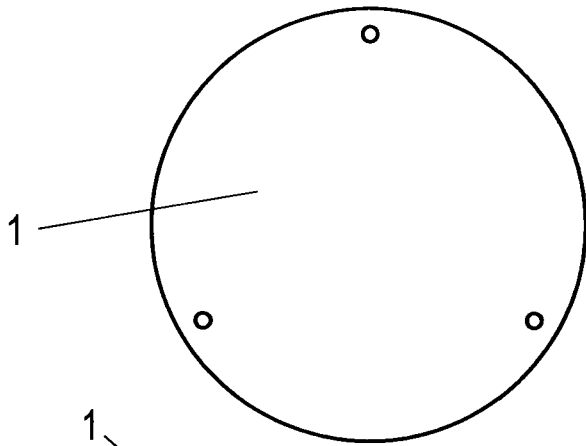


Fig. 2

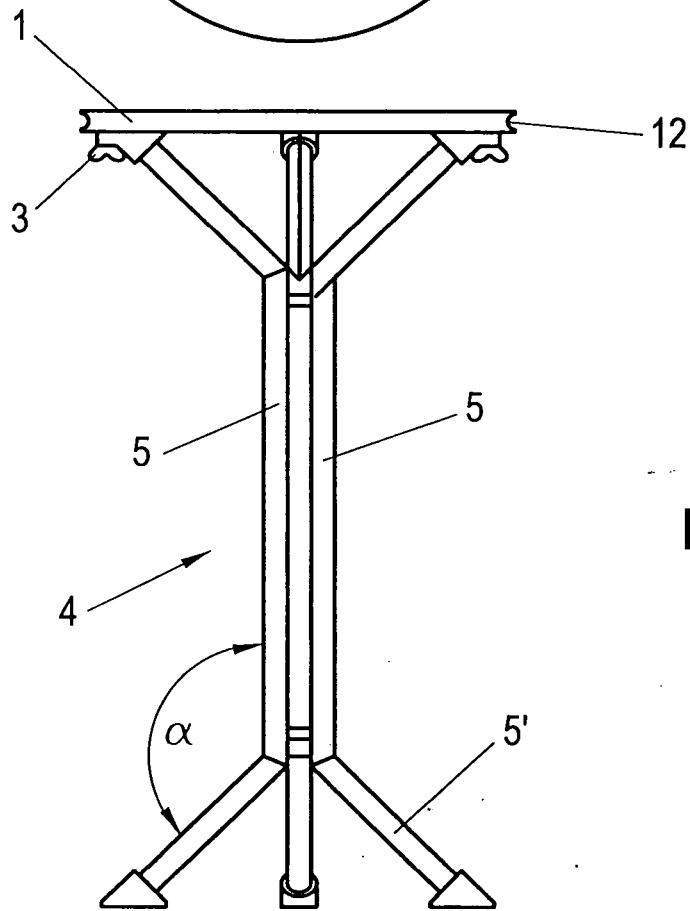


Fig. 1

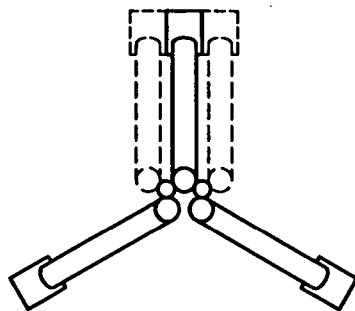
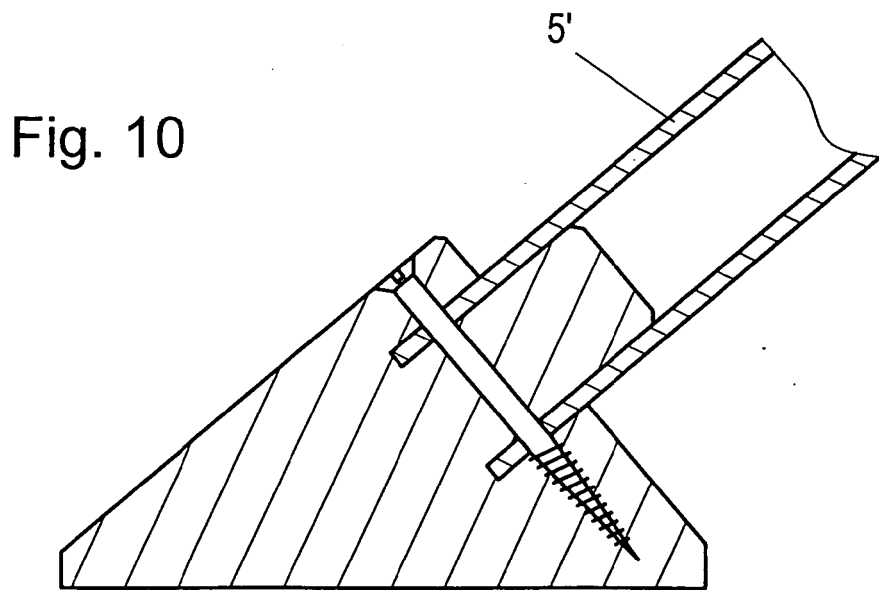
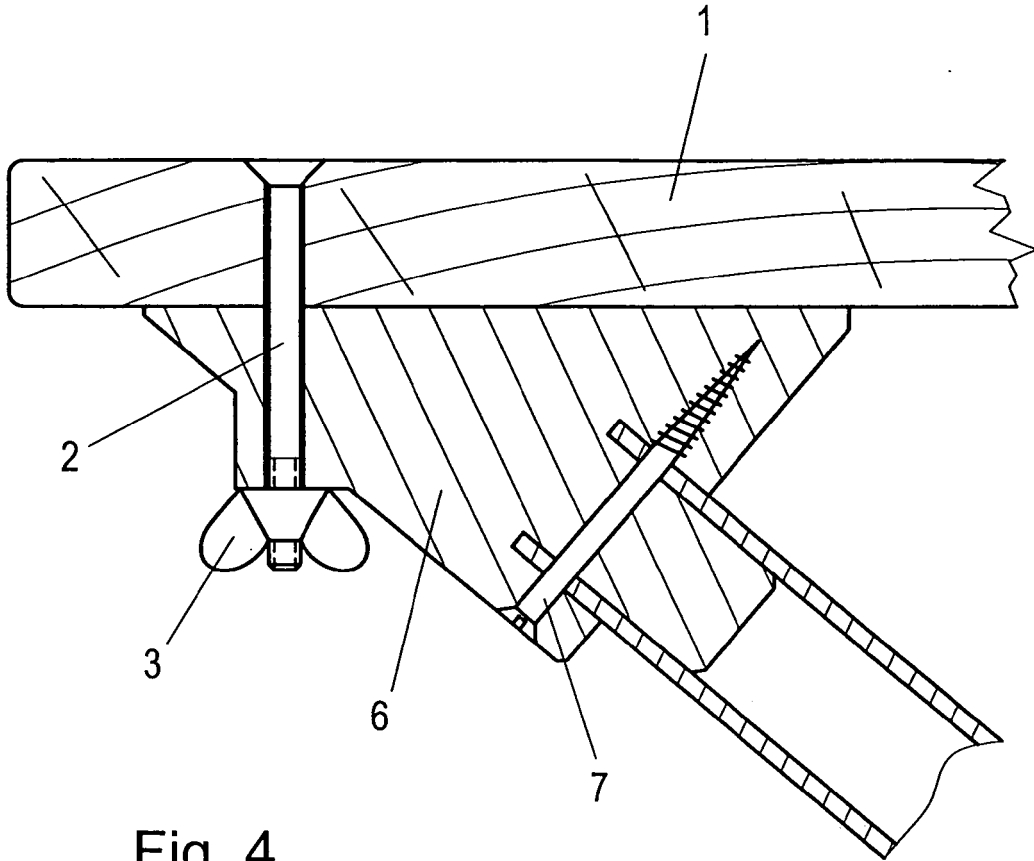


Fig. 3



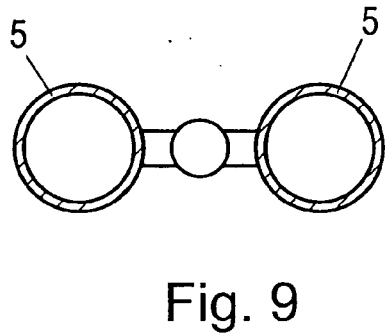
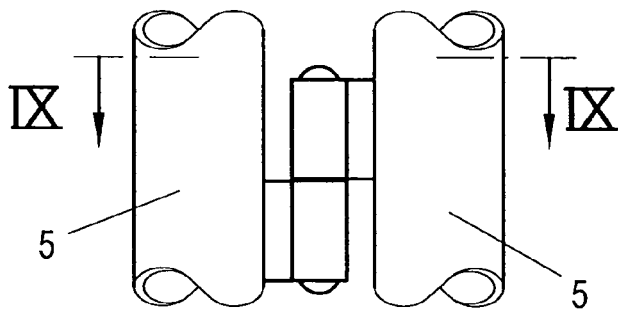
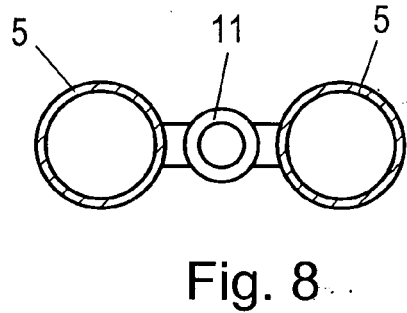
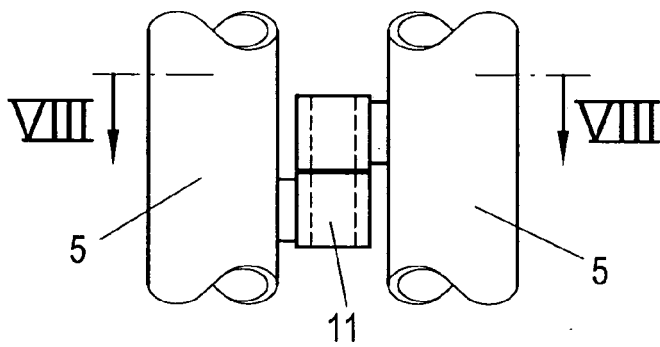
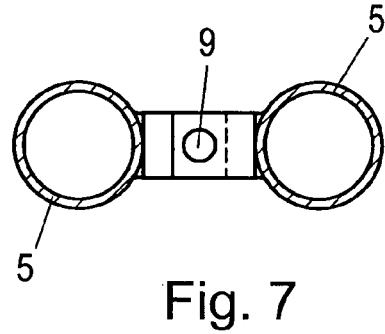
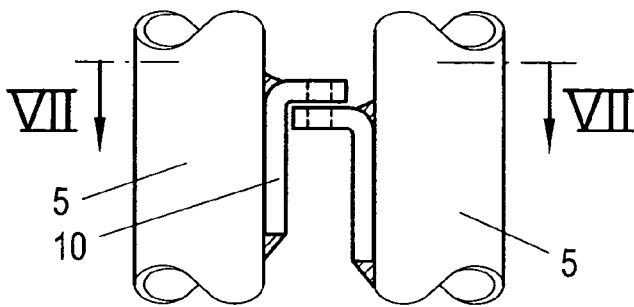
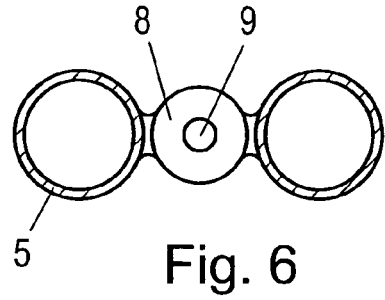
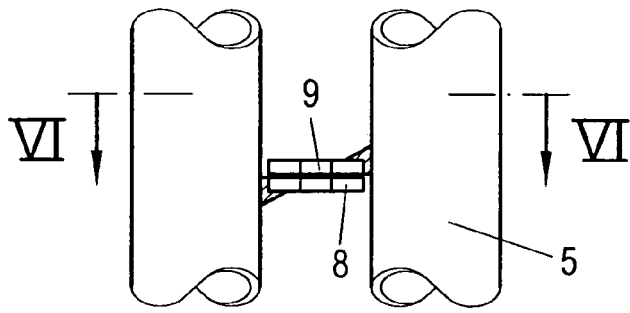


Fig. 5

Fig. 6

Fig. 7

Fig. 8

Fig. 9

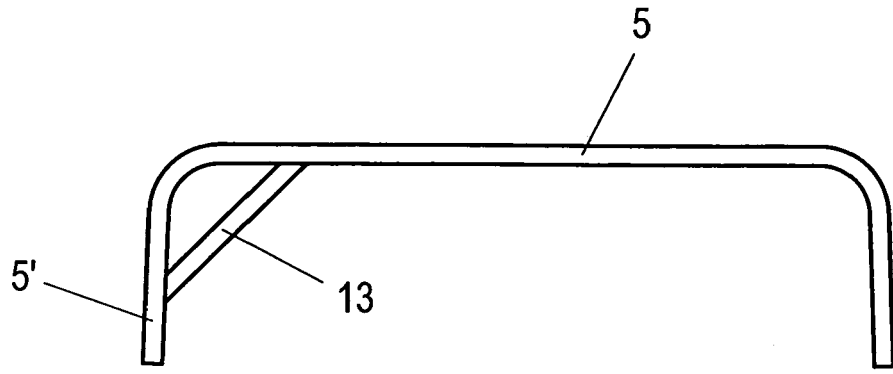


Fig. 12

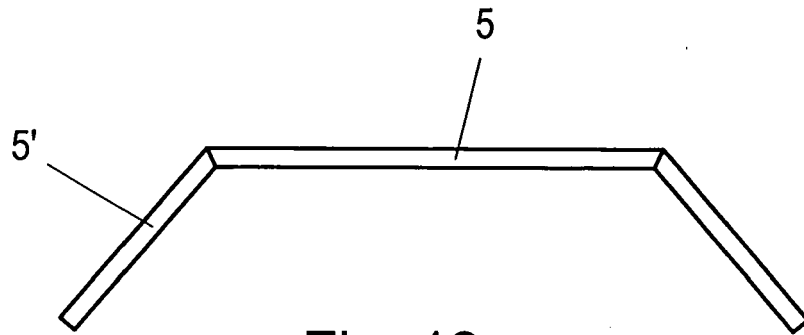


Fig. 13

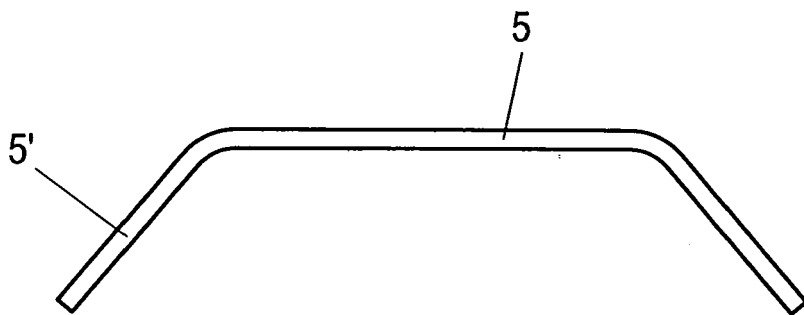
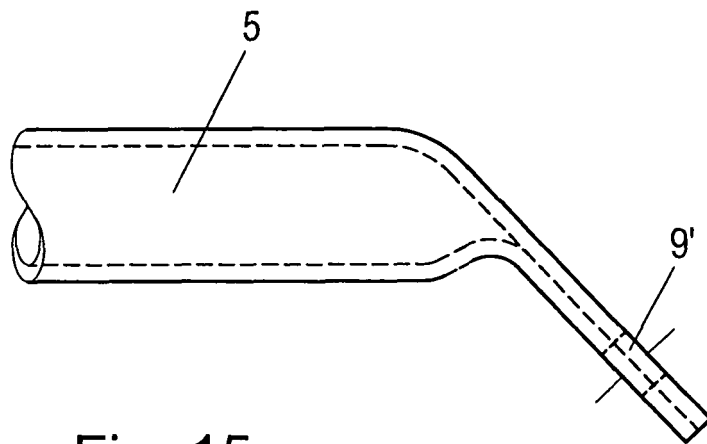
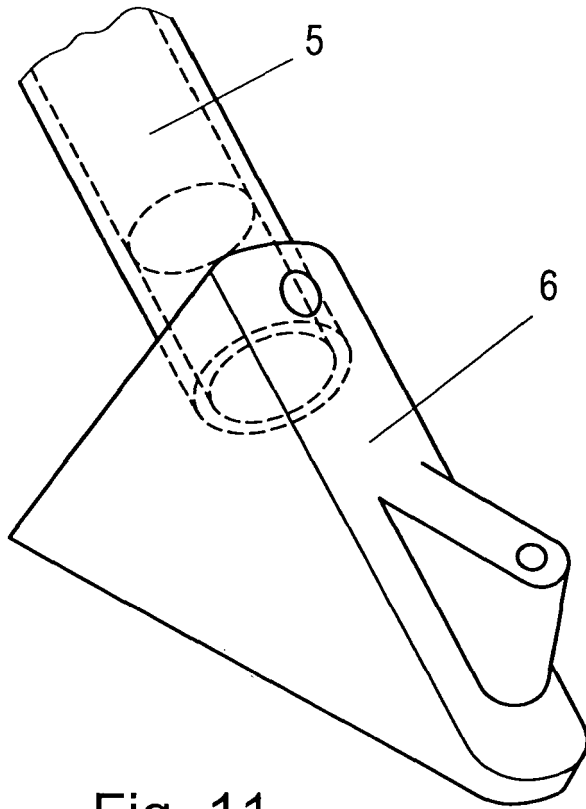


Fig. 14





EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
X	CH 174 318 A (SCHAEDLER) 15. Januar 1935 (1935-01-15)	1-3,5	INV. A47B3/12
Y	* Seite 1, Spalte 1 - Spalte 2; Abbildungen 1-5,8 * * Seite 2, Spalte 2 *	4	
Y	----- US 2 562 022 A (DUER) 24. Juli 1951 (1951-07-24)	4	
X	----- US 3 341 161 A (LEONARDO) 12. September 1967 (1967-09-12)	1,2	
X	----- DE 198 06 735 A1 (NAGEL) 19. August 1999 (1999-08-19)	1,2	
X	----- US 4 315 467 A (VANDERMINDEN) 16. Februar 1982 (1982-02-16)	1,2	
X	----- US 1 697 094 A (TURK) 1. Januar 1929 (1929-01-01)	1,2	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC)
			A47B
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
2	Recherchenort Den Haag	Abschlußdatum der Recherche 2. Oktober 2008	Prüfer Jacquemin, Martin
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur			



EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
A	US 4 905 612 A (APISSOMIAN) 6. März 1990 (1990-03-06) * Spalte 2, Zeile 26 - Zeile 41; Abbildungen 1,2,5 * * Spalte 4, Zeile 1 - Zeile 11 * * Spalte 4, Zeile 43 * -----	1,2,4,5	
A	US 6 205 936 B1 (NELSON ET AL) 27. März 2001 (2001-03-27) * Spalte 3, Zeile 17 - Zeile 25; Abbildung 14 * -----	3	
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC)
Recherchenort Den Haag		Abschlußdatum der Recherche 2. Oktober 2008	Prüfer Jacquemin, Martin
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

2

EPO FORM 1503 03.82 (P/04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 08 45 0108

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.
Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

02-10-2008

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
CH 174318	A	15-01-1935	KEINE	
US 2562022	A	24-07-1951	KEINE	
US 3341161	A	12-09-1967	KEINE	
DE 19806735	A1	19-08-1999	KEINE	
US 4315467	A	16-02-1982	KEINE	
US 1697094	A	01-01-1929	KEINE	
US 4905612	A	06-03-1990	KEINE	
US 6205936	B1	27-03-2001	KEINE	

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82